



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at



*Bürgermeister Gerhard David,
der Gemeinderat und die Bediensteten der
Stadtgemeinde Mannersdorf*



*sowie die Vereine und die freiwillige Feuerwehr
wünschen allen Bewohnern von Mannersdorf
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr 2011*



der bürgermeister berichtet

3-7 Berichte aus der Gemeindestube

8-9 Rückblick 2010

bürgerservice

10-13 Informationen und Berichte

pfarre

14 Mitteilungen aus unserer Pfarre

15-16 Katholische Jungschar Mannersdorf



17 Katholische Männerbewegung

infrastruktur und umwelt

18-21 Die Umweltseite



stadtentwicklung

22-23 Arbeitsgruppe Ortsbild

bildung und kultur

24-25 Stadtbücherei: Neue Bücher

26-27 Halloween in der Bücherei



28-29 Kultur- und Museumsverein Mdf.

vereine und freizeit

30-32 Pensionistenverband Österreich

33 Theatergruppe Mannersdorf



33 Sozialistische Jugend Wasenbruck

34-36 ASK Mannersdorf

36 Musikverein Mannersdorf

allfälliges

37 Daseinsvorsorge

38-39 Schwerpunktkindergarten Wasenbruck



40-41 Wir gratulieren

41 Geboren wurden

42 Verstorbene

43 TERMINE: Jänner bis März 2011



Berichte aus der Gemeindestube

**Sehr geehrte Mannersdorferinnen!
Sehr geehrte Mannersdorfer!
Liebe Jugend!**

Ein in vielerlei Hinsicht spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Ganz besonders das Thema „Finanzen“ und damit auch die „Gemeindefinanzen“ sind fast täglich in allen Medien zu finden.

Einerseits mit der Tendenz in der Berichterstattung bei Bund und Ländern, dass die Talsohle überwunden ist, die Wirtschaft wieder wächst und die Arbeitslosigkeit niedrig ist. Andererseits überschlagen sich die Hiobsbotschaften bezüglich vieler Gemeinden, die echte finanzielle Probleme haben. Wie das möglich ist? Leider ganz einfach: Bund und Länder beschließen Gesetze, die in ihren finanziellen Auswirkungen zwar immer auch die Gemeinden belasten oder zur Mitfinanzierung verpflichten, zusätzliche Budgetmittel gibt es aber nicht. Es wird das Verursacherprinzip einfach negiert. Steigerungen bei den verpflichtenden Gemeindeausgaben für Soziales, Gesundheit oder auch Jugendwohlfahrt von 20% Jahr für Jahr werden längerfristig nicht haltbar sein.

Wir haben in Mannersdorf immer auf der sicheren Seite gearbeitet. Keine gefährlichen Fremdwährungskredite, keine Ausgliederungen von Gemeindebetrieben zur Schönung des Budgets, keine Veranlagungen von Geldern in Aktien. Unsere Entscheidungen gingen und gehen in umfassende und zukunftsorientierte Infrastrukturvorhaben.

Wir bekennen uns aber auch zu unseren MitarbeiterInnen, die das ganze Jahr über mit ganzer Kraft und Einsatz in den verschiedensten Bereichen wertvolle, oft unbedankte Arbeit leisten.

„Mit sozialer Verantwortung Mannersdorf auf Erfolgskurs halten“ macht sich als unsere Devise bezahlt.

So ist es uns gelungen, seit vielen Jahren die meisten gemeindeeigenen Gebühren und Steuern unverändert zu belassen. Und das, obwohl das Leistungsspektrum über all die Jahre kontinuierlich erweitert wurde. Erst im neuen Jahr 2011 werden wir im Hinblick auf die Vorgaben der NÖ Gemeindeaufsicht und der sogenannten Kostenwahrheit Anpassungen vornehmen müssen.

Das unmittelbare Leben von uns allen spielt sich letztlich auf der Gemeindeebene ab. Hier werden die konkreten, die direkten Handlungen gesetzt – mit all den unmittelbaren Auswirkungen auf unseren Lebensraum mit Lebensqualität, Infrastruktur und gerade bei uns in Mannersdorf mit den wichtigen sozialen Aspekten.

Wir in Mannersdorf hatten auch 2010 ein gutes und erfolgreiches Jahr. Die meisten Vorhaben wurden erfolgreich realisiert oder sind in Planung, die Kultur- und Freizeitqualität gut umgesetzt. Die Rückmeldungen aus Bevölkerung und von zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern waren überwiegend positiv.

Nur einige wichtige Vorhaben die 2010 fertiggestellt wurden oder bereits in Umsetzung sind:

- Die Erweiterung des Regenwasserkanals in Wasenbruck wurde umgesetzt, der Bau eines Hebewerkes wird 2011 durchgeführt.
- Um die Probleme bei starken Regenfällen in Mannersdorf besser in den Griff zu bekommen, wurde eine Machbarkeitsstudie mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen beauftragt.

Berichte aus der Gemeindestube

- Das Jugendzentrum Mannersdorf wurde bereits eröffnet.



- Der Kabinenneubau am Sportplatz wurde fertiggestellt.



- Der neue 3-gruppige ÖKO Kindergarten in der Eisgrube geht im Februar oder März 2011 in Betrieb und bietet Platz für alle 2,5-jährige Mannersdorfer Kinder



- Der Wasserleitungsbau in der Halterzeile wurde abgeschlossen.



- Die längst notwendige Entfernung der Anlandungen im Leithawerkskanal wurde durchgeführt und wird sich positiv auf die Grundwassersituation im Siedlungsgebiet Wasenbruck auswirken.



Berichte aus der Gemeindestube

- Perlmooserhofsanierung: Nach langen Verzögerungen und vielen Interventionen bei der NÖ Landesregierung wurden endlich die notwendigen Wohnbauförderungsmittel bereitgestellt, mit den Innenarbeiten wurde bereits begonnen. Insgesamt 25 betreubare Wohneinheiten, die neue Polizeiinspektion Mannersdorf, eine Ordination (Psychologe), Räumlichkeiten für den Mannersdorfer Musikverein und ein kleiner Veranstaltungssaal im Quellentrakt werden dort entstehen.



- Positiv und durchaus erfolgreich wurden auch die Verhandlungen zwischen dem Dialogforum, der Stadtgemeinde und der Lafarge Perlmooser GmbH zum Thema



Verwendung von Ersatzbrennstoffen abgeschlossen (siehe Umweltseite), ein Dankeschön an alle Dialogforumteilnehmer die, sich aktiv am Prozess beteiligt haben!

- In meiner Funktion als Obmann des Leithawasserverbandes II ist es mir gelungen, viele Gemeinden zu überzeugen, gemeinsam gegen die Gelsenplage vorzugehen. Es wurde der Verein GEBL (Gelsenbekämpfung in den Leithaauen) gegründet. GR Mag. Mark Hofstetter ist als Vereinsobmann und „oberster Gelsenjäger im Bezirk“ ein Garant für die organisierte Bekämpfung der Plagegeister.
- Begonnen wurde auch mit den Sanierungsarbeiten im Schloss – Eingangsbereich, Gangbereiche im Erdgeschoss und gesamtes Stiegenhaus werden neu ausgemalt. Diese Arbeiten werden von unserem bewährten Bauhofteam in Eigenregie durchgeführt.



Berichte aus der Gemeindestube

- Personal: Bereits seit Oktober ist am Stadtamt der zukünftige Amstdirektor Hermann Sandtmann tätig, seit Mitte November verstärkt Romana Heiliger als Lehrkraft im Beruf Bürokauffrau unser Team am Stadtamt.



- Neuer Naturparkvorstand: Als neuer Obmann ist Karl Heinz Aschbacher mit seinem neuen Team ab sofort für alle Naturparkagenden verantwortlich.



- Fuhrpark: Ab sofort steht ein zusätzlicher Kleinbus für unsere Vereine und als Ortstaxiersatz zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mannersdorfer und auswärtigen Gewerbebetriebe, die den Ankauf finanziert haben.



Berichte aus der Gemeindestube

Gemeindeplaner 2011

Wie auch in den letzten Jahren wird Ihnen auch heuer wieder der Gemeindeplaner 2011 gratis in Ihren Haushalt zugestellt.



Budgetentwurf 2011

Ab Dezember liegt der Entwurf des Budgets 2011 in der Gemeinde zur Begutachtung auf, in der Jänner GR-Sitzung wird dann darüber zu beraten sein.

Viele Wünsche und Anregungen wurden aufgenommen. Vieles muss auf einige Jahre aufgeteilt werden. Manches kann im Sinne von Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit aber auch keinen Eingang in das Budget finden. Über die konkreten Vorhaben werde ich Sie in der nächsten Ausgabe informieren.

Vandalismus

In letzter Zeit haben leider wieder Vandalenakte quer durch unser Stadtgebiet zugenommen. Die Gemeinde zeigt dafür kein Verständnis.

Beeinträchtigung der Lebens- und Freizeitqualität, Schäden in teils beträchtlicher Höhe, sorgen für Unmut bei Mannersdorferinnen und Mannersdorfern. Alkohol, Übermut oder Sorglosigkeit können nicht als Ausrede akzeptiert werden. Jeder Fall wird

ausnahmslos zur Anzeige gebracht. Unsere Polizei geht allen sachdienlichen Hinweisen nach.

Bitte helfen Sie mit die Aufklärungsrate zu steigern. Bei einer außergerichtlichen Schadensgutmachung kommt dann vielen Tätern die Ernüchterung, bei Strafverfahren erst recht. Denn über die Kosten/Folgen der verursachten Schäden ist sich kaum einer dieser „Experten“ bewusst.

Das bevorstehende Weihnachtsfest lässt mich hoffen, dass der Appell **„zum friedvollen und angenehmen Miteinander und der Achtung vor fremdem Eigentum“** – insbesondere im Hinblick auf Silvester – nicht ungehört verhallt.

DANKE!

Ein herzliches Dankeschön den vielen Freiwilligen im Ort, die uns auch im ablaufenden Jahr durch persönliches Engagement, Kompetenz und Teamgeist viele schöne, besinnliche, lehrreiche und erholsame Stunden bereitet haben. **Allen Vereinen und Institutionen** ein aufrichtiges Kompliment für die vielfältigen Aktivitäten.

Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mannersdorf Dank, Lob und Anerkennung für ihren gelebten Einsatz zum Schutz unserer Bevölkerung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und eine besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie.

Für 2011 Gesundheit, Glück, Erfolg und mögen sich viele Ihrer Wünsche erfüllen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Gerhard David

Kindergarten Eisgrube



Liebe Mannersdorferinnen und Mannersdorfer!

Der Kindergartenbau in der Eisgrube geht in seine Endphase. Es ist geplant, den Betrieb des Kindergartens mit Ende Februar 2011 zu starten.

Es ist uns dann möglich, für alle Kinder aus Mannersdorf und Wasenbruck einen Kindergartenplatz ab 2,5 Jahren zur Verfügung zu stellen.

Die Gruppe in der Hauptstraße 13 wird bei Inbetriebnahme des neuen Kindergartens in Ihr neues Zuhause übersiedeln.

Gleichfalls werden diese Örtlichkeiten als neuer Hort adaptiert, um eine Umsiedelung des Gleichen starten zu können. Nach einer Begehung mit den zuständigen Beamten des Landes Niederösterreich und der Feststellung der Höchstanzahl der Kinder für die Aufnahme, wird es uns dann wahrscheinlich möglich sein, mehr Kinder in den Hort aufnehmen zu können. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich im Sommer 2011 abgeschlossen sein.

Der neue Kindergarten in der Eisgrube wurde natürlich nach den neuesten Gesichtspunkten der ökologischen Bauweise errichtet. So verfügt dieser Kindergarten unter anderem über eine Raumheizung über Luft-Wasser-Wärmepumpe, kontrollierte Wohnraumlüftung mit zusätzlicher Luffterwärmung und Lufftkühlung, Solaranlage für Warmwasseraufbereitung und eine Photovoltaikanlage.

Es fand auch schon eine Informationsveranstaltung mit den Eltern der Kinder, welche

den neuen Kindergarten besuchen werden, statt. Dabei konnten die Vertreter der Stadtgemeinde die Eltern über die bevorstehende Umsiedelung informieren und Fragen beantworten.

Wir hoffen, dadurch einen weiteren Baustein für unsere Familien gesetzt zu haben, um den neuen Herausforderungen in der Kinderbetreuung gerecht zu werden.

Bei diversen Gesprächen mit Jungfamilien ist immer wieder das Angebot einer Kleinkinderbetreuung ein großes Thema. Es wird in diese Richtung natürlich auch von uns nachgedacht und Lösungen erarbeitet.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches Jahr 2011 und vor allem Gesundheit.

*Ihr Vizebürgermeister
Gerald KOSTIAL*



BESTELLUNG

Veranstalter:

Rechnungsadresse:

Art der Veranstaltung:

Datum der Veranstaltung:

von:

bis:

Lieferort der Tonnen:

Nach dem Fest werden die Tonnen ...

... bis zur Entleerung bereitgestellt

Unterschrift:

Diese Bestellung bitte an den GABL, Stefanie-Gasse 2/1,
2480 Bruck/L. senden oder an 02182/85580-6 faxen.

Ich/wir bestelle/n folgende Behälter:

Sparpaket "Small": _____ Paket(e)
Sparpaket "Medium": _____ Paket(e)
Sparpaket "Large": _____ Paket(e)

Einzeltonnen:

Restmüll:
120-Liter-Tonne _____ Stück
240-Liter-Tonne _____ Stück
1100-Liter-Tonne _____ Stück
60-Liter-Sack _____ Stück
Sackständer _____ Stück

Biomüll:
120-Liter-Tonne _____ Stück
240-Liter-Tonne _____ Stück

Gelbe Tonne:
240-Liter-Tonne _____ Stück
1100-Liter-Tonne _____ Stück

Dosentonne:
240-Liter-Tonne _____ Stück
1100-Liter-Tonne _____ Stück

Papiertonne:
240-Liter-Tonne _____ Stück
1100-Liter-Tonne _____ Stück

Bemerkungen:



Egal ob Stadtfest, Feuerwehrfest, Sport- oder Vereinsveranstaltungen, überall fällt eine große Menge an Abfall an.

Lt NÖ-AWG 1990 sind auch Veranstalter von Festen verpflichtet, ihre Abfälle nur von Einrichtungen entsorgen zu lassen, deren sich die Gemeinde bzw. der Abfallverband bedient.

Sie haben auch dafür Sorge zu tragen, daß ausreichend Behälter zur Verfügung stehen und dass die gesetzlich vorgeschriebenen Trennvorschriften eingehalten werden.

Um die Administration zu vereinfachen und um Veranstaltern bei ihrer Aufgabe entgegen zu kommen, hat der GABL ein eigenes Entsorgungsangebot für Veranstaltungen zu günstigen Konditionen ausgearbeitet.

*Eine Information des Gemeindeverbands für
Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha über die
Entsorgung von Abfällen bei Veranstaltungen.*

Sondertarife für Veranstaltungen

Restmüll

120-Liter-Tonne	€ 16,00
240-Liter-Tonne	€ 21,00
1100-Liter-Tonne	€ 63,00
60-Liter-Sack	€ 7,00
Sackständer:Miete pro Tag	€ 0,50

Biomüll

120-Liter-Tonne	€ 12,00
240-Liter-Tonne	€ 16,00

Gelbe Tonne / Dosentonne

240-Liter-Tonne	€ 6,00
1100-Liter-Tonne	€ 15,00

Papiertonne

240-Liter-Tonne	€ 6,00
1100-Liter-Tonne	€ 15,00

Bunt- und Weißglas

Kleinmengen in öffentliche Glascontainer;
Sondereinbarungen für größere Mengen
- bitte rechtzeitig (3-4 Wochen vorher) anfragen !

Wer trennt, der spart !

Sparpaket "Small"

1 Stück 120-Liter Restmüll-Tonne
1 Stück 120-Liter Biomüll-Tonne
1 Stück 240-Liter Gelbe Tonne
Einzelpreis: € 34,00

Pauschalangebot: € 25,00

Sparpaket "Medium"

1 Stück 240-Liter Restmüll-Tonne
1 Stück 240-Liter Biomüll-Tonne
3 Stück 240-Liter Gelbe Tonne/Dosentonne
Einzelpreis: € 55,00

Pauschalangebot: € 40,00

Sparpaket "Large"

1 Stück 1100-Liter Restmüll-Tonne
3 Stück 240-Liter Biomüll-Tonne
1 Stück 1100-Liter Gelbe Tonne
2 Stück 240-Liter Dosentonne o. Papiertonne
Einzelpreis: € 123,00

Pauschalangebot: € 100,00

Wie erhalten Sie die Tonnen ?

Wenn Sie eine Veranstaltung planen, beziehen Sie immer die Entsorgung der Abfälle in Ihre Überlegungen mit ein. Bestellungen von Behältern nimmt das GABL-Büro schriftlich oder telefonisch (bitte mindestens 14 Tage vor Festbeginn) unter 02162/65556 entgegen. Die GABL-Mitarbeiter/innen beraten Sie auch gerne bei der Auswahl von Größe und Anzahl der Behälter. Die angeforderten Tonnen bzw. Säcke werden dann ca. 2 Tage vor Beginn des Festes geliefert und anschließend bei der nächsten regulären Abfuhr entleert und automatisch abgeholt.

Die Verrechnung erfolgt per Erlagschein nach Entleerung der Tonnen.

*Um Abfälle und Kosten zu vermeiden, empfehlen wir die
Benützung von wiederverwertbarem bzw.
kompostierbarem Partygeschirr. Nähere Informationen
dazu erhalten Sie ebenfalls im GABL-Büro..*

Informationen und Berichte

Heizkostenzuschuss

Die NÖ. Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in Höhe von € 130,- zu gewähren, Hauptwohnsitz in NÖ.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ. Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- österreichische Staatsbürger oder die eines EWR-Mitgliedsstaates
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den obengenannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Nähere Einzelheiten (z. B. Einkommensgrenze) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen, welche am Gemeindeamt zur Einsicht aufliegen.

Zu beachten ist, dass

- die Anträge bis spätestens 2. Mai 2011 bei der Gemeinde eingelangt sein müssen und
- von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft und unterfertigt werden.

Bitte alle Unterlagen mitbringen.

Betriebszeiten des Orts-Taxis in der Weihnachtszeit

Heiligabend: Freitag, 24. Dezember 2010
7 bis 14 Uhr

Montag, 27. Dezember 2010
7 bis 18 Uhr

Dienstag, 28. Dezember 2010
7 bis 18 Uhr

Mittwoch, 29. Dezember 2010
7 bis 18 Uhr

Donnerstag, 30. Dezember 2010
7 bis 18 Uhr

Silvester: Freitag, 31. Dezember 2010
7 bis 14 Uhr

Streusand

Die Gemeinde stellt kostenlos Streusand zur Verfügung:

Abholmöglichkeit:

Bauhof (Eingang Ziegelofengasse)
Mittels mitgebrachter Behälter

Abholzeiten:

Während der Dienststunden

Informationen und Berichte**Schneeräumung**

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, werden darauf hingewiesen, dass sie dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, **so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.**

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die Eigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Durch die angeführten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Für Hundebesitzer

Wir ersuchen Sie darauf zu achten, dass Ihre Vierbeiner nicht die Gehsteige, Straßen und Grünanlagen im Ortsgebiet verunreinigen.

Christbaumabholaktion:

Im Jänner 2011 werden Christbäume wieder kostenlos von der Gemeinde abgeholt und entsorgt.

Bei Inanspruchnahme haben Sie die Möglichkeit, die lamettafreien Christbäume an den nachstehenden Tagen ab 7 Uhr vor Ihrer Liegenschaft bereit zu halten:



**Jeweils Mittwoch,
5., 12. und 19. Jänner 2011**

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Sie zukünftig in der **Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum** begrüßen zu dürfen!

Die Raiffeisen Immobilien Vermittlung ist das führende Immobilienmaklerbüro in Ostösterreich und bietet Full-Service rund um Kauf und Verkauf von Immobilien.

Frau Tajana Mair ist mit dem lokalen Immobilienmarkt bestens betraut und steht Ihnen als zuverlässige und kompetente Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.



Tajana Mair
RIV Bruck-Carnuntum
2460 Bruck/Leitha
Raiffeisenplatz 1
0664/60 517 517 53
tajana.mair@riv.at
www.riv.at

Wir vermitteln
Lebensqualität.



Raiffeisen
Immobilien
Vermittlung



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Wir erleben Geschäft, wertvolle Geschenkpakete, Weihnachtsfestbeleuchtungen, Christbäume, kleine, liebe Krippen und viel Hektik. Aber hinter dieser äußeren

Wirklichkeit ist eine andere verborgen; vielleicht suchen wir eigentlich diese?

Vielleicht sind Geschenke ein recht ungeschicktes Zeichen der Nächstenliebe?

Vielleicht suchen viele im Kripperl doch Gott, der in die menschliche Armut hineintaucht, um uns daraus zu befreien? Vielleicht ist der Gang durch die dunkle, kalte Winternacht zur Christmette ein Bild unseres Lebens durch Härte und Lieblosigkeit zur Freude und zum Glück? Vielleicht soll der Schnee ein Bild sein, in dem alle Härten des Lebens zugedeckt werden?

Vielleicht rührt uns in diesen Geschichten die Erinnerung an die Erlösungswirklichkeit?

Wenn wir durch die Bilder durchdringen zum Eigentlichen, wenn uns bewusst wird, was wir wirklich brauchen und vielleicht auch suchen: die Erlösung aus Lieblosigkeit, Einsamkeit und Tod, die uns Jesus bringen

will, dann haben all diese Dinge ihren Platz in unserem Leben gefunden, dann sind sie Bilder und Wegweiser.

Wenn Stimmung zur Einstimmung wird in der Ankunft des Herrn; wenn Menschen in den Adventwochen früher aufstehen, durch die noch finsternen und kalten Straßen gehen und um 6 Uhr früh die „Rorate“ mitfeiern, wenn sie singen „Macht hoch die Tür“, und wenn ihnen dieses Lied hilft, sich wirklich den Menschen und dem Herrn zu öffnen, dann setzt sich in ihrem Leben die Geschichte von Weihnachten in einer tieferen Wirklichkeit fort. Jesus Christus kommt immer wieder: die Frage ist ob er ankommen darf: bei mir, bei dir?

Die Roratemessen sind bei uns am Dienstag, Mittwoch und Samstag um 6.00 Uhr. Am Heiligen Abend ist um 16.30 Uhr eine Krippenandacht und die Christmette ist um 21.00 Uhr in Wasenbruck und um 23.00 Uhr in Mannersdorf.

Ich wünsche Ihnen allen viel Vorfriede im Advent und viel Harmonie und Frieden zu Weihnachten.

Liz Florin Farcaș
Pfarrmoderatorin

Schuch

 KG

LANDSCHAFTSPFLEGE - KOMMUNALARBEITEN
Erdbebungung • Baumschnitt • Forstarbeiten • Schneeräumung

Im Reinthal, A-2452 Mannersdorf
Tel. 02168/62865, Fax 02168/628654, Mobil 0664/1427312
E-mail: office@schuch-keg.at, Homepage: www.schuch-keg.at





Katholische Jungchar Mannersdorf

Sternsingeraktion 2011 Wir setzen Zeichen!

Aus der Geschichte des Abendlandes sind die „Drei Weisen aus dem Morgenland“ nicht mehr wegzudenken. Die wunderschöne biblische Geschichte von den Königen, die dem Kind in der Krippe huldigen und Geschenke bringen, hat die Menschen die letzten zwei Jahrtausende hindurch fasziniert.



**Der Brauch des Sternsingens ist alt,
das Motto „Wir setzen Zeichen“ ist neu**

Im Mittelalter begannen die bis dahin sehr verbreiteten Neujahrssinger in die Rollen von

Caspar, Melchior und Balthasar zu schlüpfen. Das Sternsingen diente bereits damals dazu, die Not der Menschen zu lindern. Ab dem 16. Jahrhundert war der Brauch den Schülern, Studenten und Handwerksburschen vorbehalten, die mit den Spenden für ihre Darbietung ihre materielle Not linderten. Im Winter 1954/55 hat die Katholische Jungchar den alten Brauch zu neuem Leben erweckt. Mit Erfolg: 85.000 Kinder und 30.000 Erwachsene machen mittlerweile jedes Jahr die Sternsingeraktion zu Österreichs größter Hilfsaktion für Menschen in Entwicklungsländern (2010 wurden in Österreich 14,47 Millionen Euro gespendet). So werden Zeichen für eine gerechtere Welt gesetzt.

Besuch aus Guatemala in Mannersdorf

Von den mehr als 500 Projekten, die durch die Dreikönigsaktion unterstützt werden, wird jedes Jahr ein Projekt ausgesucht und vorgestellt. Heuer handelt es sich in der Erzdiözese Wien um „La Finca Florida“ in Guatemala. Guatemala ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas. Über 50 % der Einwohner leben unter der Armutsgrenze. Großgrundbesitzer haben riesige Plantagen, den vielen Kleinbauern bleibt wenig zum Leben. Hoffnung bieten Projekte wie „La Finca Florida“, wo sich Bauernfamilien angesiedelt





Katholische Jungschar Mannersdorf

haben und nun mit Sternsingerspenden versuchen vom eigenen Land zu leben. Zur Einstimmung und Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 2011 haben uns zwei Personen von der „La Finca Florida“, Albertina Ortiz und Ernesto Lopez, am 20.11. in Mannersdorf im Pfarrhof besucht. Eingeladen waren auch die SternsingerInnen aus Trautmannsdorf und Sarasdorf. Albertina und Ernesto erzählten viel Interessantes von ihrem Land und dem „Bauernhof“ auf dem sie leben und arbeiten. Zum Schluss bedankten sie sich bereits im Vorhinein für die Hilfe der Kinder und die Unterstützung der Menschen in Österreich. Es war schön ein Projekt und vor allem Menschen kennen zu lernen, die durch das Sternsingen unterstützt werden.

Die Sternsingeraktion 2011 in Mannersdorf

Gleich nach Neujahr werden auch in unserer Stadt die Sternsinger der Katholischen Jungschar wieder von Haus zu Haus ziehen, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und den Segen für das Neue Jahr zu bringen.

Wir bitten Sie, dass Ihnen die Kinder die Botschaft von Weihnachten nach Hause bringen dürfen und bedanken uns schon jetzt für die freundliche Aufnahme und Ihre Spende.

Der feierliche Abschluss der Sternsingeraktion findet im Rahmen einer Festmesse am 6. Jänner 2011 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein segensreiches Neues Jahr wünscht Ihnen die Katholische Jungschar Mannersdorf !

Die Sternsingerrouen 2011:

Montag, 3. Jänner

Am Kirchberg, Bachgasse, Bei den 5 Häusern, Fabriksgasse, Fleischgasse, Hauptstraße, Hausfeld, Hintausstraße, Jägerzeile, Lagerhausweg, Oberes Dammfeld, Obere Kirchengasse, Neustiftgasse, Perlmooserweg, Untere Kirchengasse, Scharfeneckgasse, Schubertplatz, Schwemmgasse, Wählamtgasse, Wienerstraße

Dienstag, 4. Jänner

Alt Kirchberg, Am Anger, Am Berg, Am Teich, Baxaweg, Donatiweg, Dr. Wesselygasse, Eisgrube, Florianigasse, Halterzeile, Hoferstraße, Kalkofengasse, Neu Kirchberg, Platte, Rosengasse, Seegasse, Seeschlachten, Severingasse, Siedlergasse, Steinbruchstraße, Tachlern, Tattendorfgasse (->Platte), Waldgasse, Zwischen den Weingärten

Nachmittag:

Aussiedlerhöfe, Wasenbruck

Mittwoch, 5. Jänner

Berggasse, Dr. Eduard Richter-Gasse, Edmund Adler Weg, Enzianergasse, Ernst Sollakstraße, Feldgasse, Föhrenweg, Hanfretzweg, Hochleiten, Hubertusgasse, Laternenweg, Neugasse, Obere Hochleiten, Peergasse, Reihenhaussiedlung, Roseggergasse, Schilfgasse, Schwemmgasse, Schwemmweise, Sommereinerstraße, Spielplatzweg, Tattendorfgasse (->Hochleiten), Teichgasse, Wassergasse, Werksiedlung, Wienerstraße 9, Ziegelofengasse

Katholische Männerbewegung der Pfarre St. Martin



Unser monatliches Treffen war im Oktober dem Wallfahrtsort Medjugorje in Herzogowina gewidmet. Unser Herr Pfarrer sowie drei Mitglieder unserer Pfarrgemeinde hatten Ende September an einer Wallfahrt zu diesem Ort der Marienerscheinungen teilgenommen. Sie berichteten uns über ihre Eindrücke und Reiseerlebnisse und konnten uns, unterstützt von einer Reihe von Bildern, ein wenig von dem Geist aber auch vom Leben und Treiben an diesem schon berühmt gewordenen Wallfahrtsort vermitteln.

Schon fast zur Tradition geworden ist im Herbst ein Pfarrabend, der gemeinsam von den Katholischen Frauen und den Katholischen Männern organisiert wird und zu dem alle Mannersdorfer und Mannersdorferinnen eingeladen sind. Dieses Jahr waren Marterln und Wegkreuze das Thema des Abends. Herr Heribert Schutzbier zeigte uns in seinem Bildervortrag eine Reihe von Kleindenkmälern, so bezeichnete er die Kreuze, Säulen und Bildstöcke auf unserem Gemeindegebiet. In seinem interessanten und lebhaften Vortrag erfuhren wir nicht nur, wann und wo diese Denkmäler errichtet worden waren, sondern auch, wenn bekannt, von wem das Werk stammt und von wem es ergänzt bzw. renoviert worden war. In seinen Ausführungen erfuhren wir oft auch Hinweise auf das Leben und Wirken der dargestellten Heiligen. Es war ein sehr interessanter Abend, der Bekanntes in Erinnerung gerufen und Neues vorgestellt hat. Mit dem Wissen von diesem Vortrag nimmt man manche Details zu den Figuren und Darstellungen

viel bewusster wahr.

Wenn Sie diesen Bericht lesen, werden wir bereits auch wieder unsere traditionelle Adventfeier im aufgelassenen Klostergebäude in der Wüste veranstaltet haben. Dieser spezielle Ort mit seiner ganz besonderen Atmosphäre macht unsere letzte Männerrunde vor Weihnachten immer zu einem Erlebnis. Wir freuen uns, dass Pläne zur weiteren Renovierung und zur Verbesserung der Infrastruktur bestehen, hoffen jedoch, dass die Ursprünglichkeit des Platzes, von dem eine außergewöhnliche Kraft ausgeht, erhalten bleibt.

Beste Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Die Pfarrgruppe der KMB

PIPAL

Hier beginnt Ihr Urlaub!

**BESUCHEN SIE UNS -
IHR URLAUB IST SO NAH!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.	08.30 - 12.00 Uhr
Mo. - Mi. & Fr.	15.00 - 18.00 Uhr

**Auf Ihr Kommen freut
sich Josefa Maurer!**

www.pipal.at



Die Umweltseite



Sehr geehrte MannersdorferInnen !

Als ich im April mein Mandat als Umwelts Stadtrat übernahm, war eine meiner ersten Aufgaben, die Stadt-

gemeinde bei den Verhandlungen mit der Firma Lafarge im Dialogforum zu vertreten. Bis dahin nahm ich am Dialogforum als Privatperson teil. Durch intensiven Einsatz aller Beteiligten konnten wir den Prozess positiv abschließen, und einige umweltrelevante Verbesserungen gegenüber dem Behördenbescheid erreichen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei den Mannersdorfer BürgerInnen, die durch ihren großartigen Einsatz das erst möglich machten, sehr herzlich bedanken. Trotz oft kontroversieller Diskussionen blieb das Gesprächsklima immer gut und konstruktiv, was Grundvoraussetzung für den Erfolg war. Der Vertrag und die Präsentationen von der Infoveranstaltung sind auf der Umweltseite der Mannersdorfer Homepage in der Rubrik „Dialogforum“ abzurufen, eine Kopie des Vertrages liegt außerdem am Gemeindeamt zur Ansicht auf.

Das Dialogforum

Die Firma Lafarge reichte im Februar 2010 ein umfangreiches Projekt zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ein. Diese Vorhaben betreffen eine neuartige Katalysatoranlage zur Stickoxidreduzierung, eine Erweiterung des Ersatzbrennstoffkataloges sowie eine Kapazitätserweiterung des Werkes Mannersdorf. Bereits im Dezember 2009 lud Lafarge auf Anregung engagierter Bürger die Mannersdorfer Bevölkerung zu ei-

nem Informationsabend ein, wo diese Vorhaben vorgestellt und diskutiert wurden. Aus diesem ersten Treffen entstand das „Dialogforum“, an dem Firmenvertreter, BürgerInnen sowie Vertreter der Stadtgemeinde Mannersdorf teilnahmen.

In diesem für Mannersdorf bisher einzigartigen Bürgerbeteiligungsverfahren konnten durch zahlreiche Verhandlungsrunden und intensiven Einsatz aller Beteiligten umweltrelevante Vereinbarungen getroffen werden, die weit über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Diese Vereinbarungen betreffen unter anderem Reduktionen bei den Emissionen, intensive Immissionsmessungen, Verbesserungen beim LKW-Verkehr sowie umfangreiche Inspektions- und Informationsrechte. Als einzige Gegenleistung verpflichteten sich die Unterzeichner auf eine Berufung gegen den Behördenbescheid aus dem UVP-Verfahren zu verzichten, um so der Firma Lafarge eine rasche Umsetzung ihrer Projekte zu ermöglichen.

Auf Basis dieses Vertrages wurde das „Dialogforum“ als ständige Einrichtung konstituiert. Das Dialogforum besteht aus den Unterzeichnern des Vertrages, also Firma Lafarge, Stadtgemeinde (der Beschluss im Gemeinderat erfolgte einstimmig), sowie derzeit 15 Mannersdorfer BürgerInnen, die an den Verhandlungen bis zum Schluss teilnahmen. Ziel des Dialogforums ist es, durch ständige Kommunikation mit Lafarge für bisher ungekannte Transparenz zu sorgen. So verpflichtet sich Lafarge zur Erstellung eines Jahresberichts, in dem alle vertragsrelevanten Daten des vergangenen Jahres dokumentiert werden. Bei einer Jahresversammlung des Dialogforums wird dieser jeweils präsentiert und anschließend veröffentlicht.



Die Umweltseite

Informationsveranstaltung UVP-Lafarge am 15. November 2010

Am 15. November fand im Veranstaltungssaal eine Informationsveranstaltung zur soeben abgeschlossenen Umweltverträglichkeitsprüfung geplanter Vorhaben der Firma Lafarge statt.

Bürgervertreter, Stadtgemeinde und Firmenleitung stellten dabei den vom Dialogforum erreichten Vertrag vor, und berichteten vom Verlauf der Verhandlungen in den letzten 12 Monaten. Anschließend konnten die interessierten Zuhörer Fragen stellen, wobei sich eine rege Diskussion entwickelte, bei der angefallene Unklarheiten weitgehend ausgeräumt werden konnten.

Bei der anschließenden Gemeinderatssitzung wurde die Unterzeichnung dieses Vertrages einstimmig beschlossen, womit die Gemeinde Vertragspartner mit allen Rechten wird.



Klimaschutz in der Mobilität

Jede zweite Autofahrt ist kürzer als 5 Kilometer. Darauf sollten sie achten, wenn sie das Auto trotzdem dringend benötigen:

- Bilden sie Fahrgemeinschaften
- Nutzen sie Carsharing
- Steigen sie auf Elektroautos um
- Achten sie beim Autokauf auf den Treibstoffverbrauch
- Vermeiden sie unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge
- Fahren sie im unteren Drehzahl-Bereich
- Geben sie beim Starten kein Gas
- Stellen sie den Motor ab, wenn die Standzeit länger als 10 Sekunden dauert
- Verzichten sie, wenn möglich, auf die Klimaanlage
- Vermeiden sie unnötigen Ballast
- Kontrollieren sie regelmäßig den Reifendruck

Duftpflanzen & Kräuter
Pflanzenveritäten
aus eigener Erzeugung
Gartenberatung

Tel: 0676 40 616 04

Gärtnermeister Manfred Denes
Hauptstr. 107, 2452 Mannersdorf/Lgb.

Pflanzenverkauf (Eingang Perlmoserweg):
April bis September
Montag + Dienstag 10-18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Schaugartenbesichtigung
Geführte Kräuterwanderungen
Vor-Ort-Gartenberatung

Die Umweltseite

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.600 Gemeinden aus 18 Ländern in Europa mit Indigenen Völkern der Regenwälder in Südamerika. In Österreich haben sich über 880 Gemeinden, 520 Betriebe und 220 Bildungseinrichtungen zur Reduktion der Treibhausgase auf lokaler Ebene und zum Schutz der Regenwälder verpflichtet.

www.klimabuendnis.at

Strom verwenden statt verschwenden

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die Energieberatung NÖ gibt Tipps, um Stromverbrauch und Kosten zu senken.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte zum Beispiel sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern kostenlos bei einem Altstoffsammelzentrum oder im Elektro-

handel, wo Sie ein neues Gerät gekauft haben, zurückgeben!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen, braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad oder weniger sauber. Der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Standby

In den Haushalten finden sich immer mehr Elektrogeräte und die bestimmen den Stromverbrauch: Fernseher, DVD-Player, Spielkonsole und Computer brauchen zusammen ein Viertel des Strombedarfs in einem Haushalt! Einen Gutteil dieser Energie verbrauchen die Geräte genau dann, wenn sie gar nicht benötigt werden und eigentlich ausgeschaltet sein sollten. Die Geräte befinden sich dann im sogenannten Standby-Betrieb. Zu erkennen sind diese Geräte in einigen Fällen an leuchtenden Lämpchen oder

2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754

Johann
Hums
www.hums.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI

Die Umweltseite

Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte daher jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Off vergessen: Heizungspumpe

Die Heizungspumpe verrichtet still und leise im Keller ihre Arbeit. Während der Heizsaison ist die Pumpe Tag und Nacht im Einsatz. Viele Heizungspumpen arbeiten allerdings mit zu hoher Leistung und verbrauchen dafür ungefähr genauso viel Strom wie wir für die Beleuchtung benötigen. Moderne, hocheffiziente Pumpen passen die Leistung automatisch an den Bedarf an. Eine gute Pumpe hat die Energieklasse A. Bei alten Pumpen kann die Leistung eventuell manuell verrin-

gert werden. Auf jeden Fall dürfen Sie nicht vergessen die Pumpe über den Sommer abzudrehen.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Broschüre „Stromsparen - Die besten Kauf- & Spartipps“ der Energieberatung NÖ ist kostenlos gegen geringen Versandkostenbeitrag (Porto und Bearbeitungsgebühr) erhältlich.

Weitere Informationen und persönliche Beratung:

Energieberatung NÖ,

Tel.: 02742 221 44

office@energieberatung-noe.at,

www.energieberatung-noe.at



Die haben die Härte.



Die Qualitätszemente von Lafarge.

www.lafarge.at



Arbeitsgruppe Ortsbild

**Die Damen und Herren für
beispielhafte Ortsbildgestaltung:**

Trude und Karl Trenker



Frau Flamm mit Corinna und Friedrich Fuchs



Anna Zwiletitsch



Arbeitsgruppe Ortsbild

Elisabeth Lackner



Familie Schada



Die Arbeitsgruppe Ortsbild hat im heurigen Sommer nach ansprechenden Gestaltungsbeispielen in Vorgärten, Rabatten und auf Balkonen Ausschau gehalten.

Die Entscheidung war nicht leicht, doch nun stehen fünf Gewinner fest, die je 50,- Euro Pflanzengutscheine überreicht bekommen. Die Gutscheine sind von unseren hiesigen Blumengeschäften.

Diese Aktion soll zeigen, dass wir alle aufgerufen sind, unsere Ortschaft schöner zu gestalten und dass unser Ortsbild uns allen am Herzen liegen soll. Wir rufen alle MannersdorferInnen auf, gemeinsam unseren Lebensraum zu gestalten und bitten jeden um Mithilfe für 2011.

Bepflanzung im Schlossinnenhof

In Zusammenarbeit mit der Bauhofmannschaft – ein großes Danke – hat die Arbeitsgruppe insgesamt elf Kletterpflanzen bei den Arkaden gepflanzt. Winterjasmin, rotes Geißblatt und Kletterrosen werden uns bald mit Farbe und Blütenduft erfreuen. Es freut uns, die in die Jahre gekommene Fassade damit zu verschönern. Rankhilfen werden im Frühjahr angebracht.

Die AG Ortsbild

SPARKASSE 

Hainburg-Bruck-Neusiedl

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Sparkasse Mannersdorf

Hauptstraße 63

Tel. 050100 20208 zum Ortstarif

www.sparkasse.at/hbn



im Namen des Kulturausschusses wünsche ich allen MannersdorferInnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen wohlgemuten Rutsch 2011 und den Kindern ein braves Christkindl.

Josef Müller, Kulturstadtrat

Stadtbücherei: Neue Bücher

Bonvincini B.:	Das Gleichgewicht der Haie	Kaminer Wladimir:	Meine kaukasische Schwiegermutter
Camilleri Andrea:	Das graue Kleid	Komarek Alfred:	Anstiftung zum Innenleben
Cunningham Michael:	In die Nacht hinein	Kürthy Idilko:	Endlich
Franzen Jonathan:	Freiheit	Lelord Francois:	Hector und die Wunder der Freundschaft
Forsyth Frederik:	Cobra	Lorentz Iny:	Die Ketzerbraut
George Elisabeth:	Wer dem Tode geweiht	Mayer Anna:	Fliegengewicht
Grimes Martha:	All die schönen Toten	Noll Ingrid:	Ehrenwort
Grisham John:	Das Gesetz	Norheim Jorgen:	Der Adjutant
Gerritsen Tess:	Totengrund, Kalte Herzen	Patterson James:	Das 8. Geständnis
Hegemann Helene:	Axolotl Roadkill	Raab Thomas:	Der Metzker holt den Teufel
Helfer Monika:	Bevor ich schlafen kann	Reichs Kathy:	Blut vergisst nicht
Higgins Clark:	Das Weihnachtslos	Sautner Thomas:	Fremdes Land
Hill Susanne:	Das Gemälde	Schlink Bernhard:	Sommerlügen
Hustvedt Siri:	Die Leiden eines Amerikaners	Schneider H.J.:	Hunkeler und die Augen des Ödipus

Stadtbücherei: Neue Bücher

Slaughter Karin: Entsetzen
Vavrik Elisabeth: Nacktbadestrand

Sachbücher:

Guinness-Buch der Rekorde 2011
Weltfußballbuch der Rekorde bis 2011
Kampusch Natascha: 3096 Tage
Bernhardi Anne: Die Kelten
Markus Georg: Was uns geblieben ist
Salcher Andreas: Meine letzte Stunde
Pachl Eberhart: Vier minus Drei
Auslander Shalom: Eine Vorhaut klagt an

Kinderbücher:

Brezina Thomas: Spuk und Gruselbuch
Butschkow Ralf: Hier stimmt ja gar nichts, Wimmelbuch
Colfer Eoin: Artemis Fowl: Die verlorene Kolonie
Funke Cornelia: Reckless
Helfer Monika/ Köhlmeier: Rosie und der Urgroßvater
Heitz Markus: Das Angstmacherchen
Huppertz Nikola: Tomma und die Mäusepension
Kinney Jeff: Gregs Filmtagebuch, Endlich berühmt!
Lobe Maria: Der Troll, König Tunix
Meyer Kai: Arkadien
Nöstlinger Christine.: Lumpenloretta
Osborne Mary Pope: Die Geheimnisvolle Welt von Merlin

Das magische Baumhaus
Flieg mit ins Abenteuerland
Mit Anne und Phillip am Südpol
Schröder Patricia: Erst ich ein Stück, dann du
3 Hexengeschichten
Straud Jonathan: Bartimäus - Der Ring des Salomo
Wille Riet: Ene Meine Muh
Wo Bist Du?
Viele Advent- und Weihnachtsgeschichten!



**Stadtbücherei
Mannersdorf**
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB.
Tel.: 02168 / 62 483
E-mail: mannersdorf@lgb.at
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

Während der Weihnachtsferien

vom **24. Dezember 2010**
bis einschließlich **9. Jänner 2011**
ist die Bücherei geschlossen!

**Für Kinder und Schüler während der
Weihnachtsferien ist das Ausborgen
der Bücher gratis!**

**Wir wünschen unseren Lesern ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!**
Gruber Gerda und Kopf Brigitte



Halloween in der Bücherei



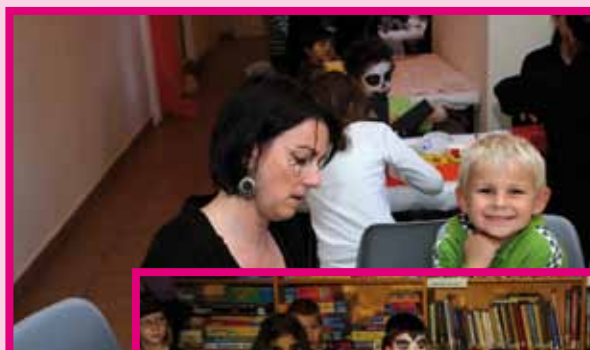
universale
BAU

Universale Hochbau Trumau

Zweigniederlassung der ALPINE Bau GmbH
Dr. Körner-Straße 49 · 2521 Trumau · Österreich
Telefon +43 2253 200-50 · Fax -10
hochbau.trumau@alpine.at · www.alpine.at



Halloween in der Bücherei



mayer

REISEN

Reisebüro & Busunternehmen

Highlights 2011



*Unser Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und
gesundes neues Jahr und bedankt sich bei dieser
Gelegenheit herzlichst für Ihr Vertrauen.*

STÄDTEFLUG HAMBURG ab/bis Wien mit Air Berlin

Termine: 18. – 20. März 2011, 2 Nächte/Frühstück, 3* Hotel
ab EUR 269,- pro Person im Doppelzimmer

JAKOBSWEG Rundreise inkl. Flug Wien-Porto/Bilbao-Wien

Termin: 7.05. – 14.05.2011/Basis: 3* Hotels mit Halbpension
ab EUR 1.099,- pro Person im Doppelzimmer

DUBAI ab/bis Wien mit Emirates

Termine: Februar – April, 5 Nächte/Frühstück 4* Stadthotel
ab EUR 944,- pro Person im Doppelzimmer

4. Februar 2011

Kabarett Steh & Greif – GH Mohr in Zweiersdorf

3.-5. Juni 2011

Narzissenfest im Ausseerland

20. Juli 2011

Schlagergiganten am See – Seebühne Mörbisch

2. August 2011

Semino Rossi – Seebühne Mörbisch

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44, Tel.: 02168/635 22
office@mayer-bus.at - www.kuoni-travelpartner.at/mayer-reisen

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Verwalter und Bezirksrichter Martin Treitl

Auch er wurde nicht in Mannersdorf geboren, noch hat er hier seine Jugend verbracht, war aber 17 Jahre Verwalter der Herrschaft Scharfeneck und ebenfalls 17 Jahre Leiter des Bezirksgerichtes in Bruck/L. und so doch über einen langen Zeitraum mit der Geschichte unseres Ortes eng verbunden.

Auch wenn ein bäuerlicher Schreiber seinen Abschied aus Mannersdorf mit den Worten: "Im September [1842] ist Verwalter Martin Treitl nach seinem 17-jährigen Hiersein nach Pöggstall abgekratzt; er war der wahre Grunddieb und Untertanen-Schinder." (Heimatbuch Hans Kopf) kommentierte, so muss dazu seine Stellung als Verwalter des kaiserlichen Familiengutes (das auch Orts- und Gerichtsobrigkeit war) eingerechnet werden. Mit den damals noch vorgeschriebenen Leistungen von Robot (Arbeitsleistung von Mensch und Nutztier) und Zehent (Abgabe eines prozentuellen Anteiles der auf den geliehen Feldern erzielten Ernte) für die Herrschaft war vor der Grundentlastung durch die Revolution im Jahre 1848 keiner der als Ganz-, Halb- oder Viertellehner abhängigen Bauern einverstanden, was die immer wiederkehrenden Beschwerden dokumentierten.

In dem 1832 erschienenen Buch von Franz Sartori „Wiens Tage der Gefahr und die Retter in der Noth: eine authentische Schilderung“ der grössten bekannten Donauüberschwemmung, die nach einem Sturm und Eisbruch im Jahre 1830 auch weite Teile des Marchfeldes verwüstete, wird die danach geleistete Hilfe durch Verwalter Treitl aus Mannersdorf als ausgezeichnet beschrieben.

Als frühesten Bewahrer von archäologischen Fundstücken weist ihn die mit einem Begleitschreiben vom 19.3.1833 veranlasste Übersendung von Steintafeln aus der Römerzeit mit der Darstellung des Herkules im Kampf mit dem nemeischen Löwen flankiert von einem Hirten mit Krummstab (geborgen bei einer Friedhofserweiterung) und von drei Nymphen mit Gott Merkur (gefunden im Kroatenmarkt oder im Cornidesgarten, jetzt Bad) an das damalige k.k. Antikenkabinett (heute Kunsthistorisches Museum) aus.



In Beiträgen veröffentlicht im Centralblatt des landwirtschaftlichen Vereines von Bayern im Jänner 1836 und in den Mittheilungen der kais.königl. Mährisch-Schlesischen Gesellschaft im Oktober 1836 über die "Die Thonwäsche der Schafwolle" beschrieb Martin Treitl die von ihm veranlassten Überlegungen einer Methode zur Reinigung der von der Herrschaft Scharfeneck produzierten Wolle. Die Schafe würden dazu in einer Tonlauge von 12 bis 20 Grad Temperatur bis zu einer Stunde [?] eingetaucht und „nachdem sie sich von dieser Anstrengung erholt haben unter fließendem Wasser von Hand aus reingewaschen“. Er merkte aber auch an, dass die Abgeltung der Kosten für die-

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

sen hohen Zeit- und Personalaufwand in der Entwicklung der Wollpreise erst abgewartet werden müssten. Eine über seinen Auftrag verfertigte Steintafel aus dem Jahre 1834 berichtet, dass 1811 von der Herrschaft ein neuer Schafstall erbaut, im gleichen Jahr ein Widder um 32000 Gulden in Bankzettel und 1812 einer um 7000 Gulden Wiener Währung versteigert worden war. (Kopie der Tafel in der Volkskundlichen Abteilung des Museum Mannersdorf).

Seit Kaiser Franz I. 1793 nach einer Besichtigung der Firma Schwarzleuthner & Comp. (später Cornides) bei einer Spazierfahrt auch die Aussichts-Eiche am Steinerwegberg besucht hatte wurde diese Kaisereiche genannt. Auf dieser wurde von Verwalter Treitl im Jahre 1838 anlässlich eines angekündigten und 1839 erfolgten Besuches von Kaiser Joseph II. in Mannersdorf die Errichtung einer Aussichtsplattform mit Stiegenaufgang veranlasst. Er legte damit sozusagen den symbolischen Grundstein zu der dann vom Touristenclub unter Josef Wache errichteten und 1889 eröffneten Kaiser Franz Josef Warte.

In seiner Abhandlung über „Die Kartoffelkrankheit und Mittel dagegen“ aus dem Jahre 1847 (31 Seiten) versucht er als Verwalter der k.k. Patrimonial-Herrschaften Pöggstall, Oberranna und Mollenburg das Auftreten, die Ursachen und Maßnahmen zur Verhinderung von Ernteauffällen zu erklären. [Diese Pilzerkrankung Phythophthora infestans, Kraut- oder Knollenfäule, wurde im Jahre 1840 von Amerika eingeschleppt und verursachte in der Folge grosse Ernteauffälle in weiten Teilen Europas und die furchtbare Hungersnot in Irland] Der eigentliche Verursacher konnte mit den Methoden der damaligen Forschung noch nicht festge-

stellt oder bekämpft werden und so konnte Treitl nur die witterungsbedingten Begünstigungen, Strichregen bei Sonnenschein und die Abwehr dieser durch Beschattung bzw. den Versuch der Rettung der Ernte durch mäßiges Abschneiden des befallenen Krauts oder in späteren Monaten durch sofortige Herausnahme der Kartoffel aus der Erde und trockene Lagerung derselben vorschlagen.

1870 wurde er über sein Ansuchen vom Bezirksgericht in Ottenschlag nach Bruck an der Leitha versetzt, wo er bis zu seiner Versetzung in der Ruhestand im Jahre 1897 blieb und war somit, wie als früher als Herrschaftsverwalter nun wieder als Richter für die Strafrechtsfälle von Mannersdorf zuständig und hatte als Leiter auch die Aufsicht über die weiteren Rechtspflegeangelegenheiten z.B.: das Grundbuch, Verlassenschaftsabhandlungen, Pflugschaftssachen etc.

Am 30.10. 1878 wurde Bezirksrichter Martin Treitl von Bürgermeister Franz Ludescher für seine uneigennützig Unterstützung der Armen die Ehrenbürgerschaft von Mannersdorf verliehen.

Hans Schwengersbauer



VEREIN FÜR TANZGYMNASTIK

Seit 25 Jahren beste Qualität bei Kindertanz & Ballett
und moderne Tänze für alle Altersgruppen.
Bei uns üben sie nur mit bestens ausgebildeten Tanzprofis.

Im September beginnen wieder unsere Übungsstunden.
80 Übungsgruppen in 14 Gemeinde, sicher auch in ihrer Nähe.

Kommen sie und ihre Kinder zu einer kostenlosen Schnupperstunde!

www.tanzgymnastik.at

Info Mobitel.: 0664/4011321

TANZGYMNASTIK BADEN





Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Bus-Ausflug in die Steiermark am 8. Oktober 2010

Ein Tag bei wunderschönem Wetter begeisterte die 41 Ausflügler. Die Besichtigung des Stutenmilchgestüts „Töchterlehof“ war sehr interessant und wir konnten uns zwischen den Fohlen bewegen. Die Chefin des Hauses hielt einen sehr guten Vortrag über die Vorzüge der Stutenmilchprodukte und „Alle“ hoffen, durch die gekauften Salben und Cremes beweglicher und jugendlicher zu werden. Am Nachmittag kauften wir bei „Wilhelm“ Äpfel und Birnen in fester und flüssiger Form und auf der „Bratlalm“ gab es dann den gemütlichen Ausklang dieses Tages bei einer zünftigen Jause.



Kirtag-Pensionistenkränzchen am 6. November 2010

Der Vorsitzende Udo Böhm und sein Team organisierten für 6. November 2010 das traditionelle Kirtags-Pensionistenkränzchen und sammelten viele Sachspenden für den großen Juxbasar, bei dem auch 14 Geschenkkörbe verlost wurden. Diese wurden von der Ortsgruppe gespendet sowie je ein Korb von den Herren Bürgermeister und Vize-Bürgermeister sowie von der Firma Sommer.

Zum Tanz spielte „Live Harry“ auf und 101 Besucher aus „Nah und Fern“ schwangen eifrig das Tanzbein.

Als Ehrengäste beehrten uns Bürgermeister Gerhard DAVID mit seiner Lebensgefährtin und Vize-Bürgermeister Gerald KOSTIAL mit Gattin sowie Bezirksobmann Matthias KLINGEL.

Die Organisatoren der Ortsgruppe bedanken sich für die rege Teilnahme am Kirtagskränzchen und freuten sich über die gute Stimmung, die die Gäste mitbrachten.

Adventfahrt

Am 30. November 2010 fuhren 45 Kulturfreunde nach Wien, um ein Konzert der „Wiener Sängerknaben“ im Konzerthaus mitzuerleben. Man kann dem Chor (einer von vier Chören) zu ihrer Leistung von Gesang, Textsicherheit sowie Klavier- und Kontrabassvortrag nur gratulieren und wir haben die feierliche Adventstimmung genossen.

Anschließend durchwanderten wir das Weihnachtsdorf vor dem Schloss Belvedere, wo es ansprechende Kunstgegenstände zu kaufen gab, aber auch für unser leibliches Wohl gesorgt war.

Schriefführerin: Krista BÖHM

Allgemeiner Turnverein Mannersdorf

„Der Turnverein“ wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Kraft, Freude und Gesundheit für das kommende Jahr 2011.



Christa Grubauer, Obfrau



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Schnitzeessen am 3. Oktober 2010

Es ist schon eine liebgewordene Tradition, das Schnitzeessen im Vereinslokal Wasenbruck und viele kamen um auch die köstlichen Mehlspeisen zum Kaffee zu probieren. Auch Gäste aus Mannersdorf konnten wir begrüßen.

Ausflug am 12. Oktober 2010

Zeitig mussten wir aus den Federn, schon um 6.45 Uhr war Treffpunkt bei der Bushaltestelle.

15 Pensionisten und auch 2 Gäste aus Hamburg fanden sich ein. Pünktlicher kam der Bus, der uns in die grüne Steiermark bringen sollte. Eine dichte Nebeldecke lag



über dem Leithagebirge, das bald überwunden war und auch die Sonne setzte sich bald durch. Der erste Halt: Frühstück in der Autobahnraststätte. Viel, viel munterer, fuhren wir weiter durch die Steiermark bis

nach Piber. Die Heimat der „Weißen Pferde.“ Wer kennt sie nicht, die Lipizzaner der Spanischen Hofreitschule in Wien, die hier ihre Kinderstube und Ausbildung genießen. Wir schenkten ihnen unsere ganze Zuneigung und besonders lieb waren auch die dunklen Fohlen. Aufmerksam folgten wir den Ausführungen der Führerin. Interessiert besichtigten wir auch das Museum und die Kirche von Piber.

Zum Mittagstisch war's nicht mehr weit und köstlich waren die Speisen und so manch einer probierte auch den Schielcher-Wein, die Spezialität der Region.

Die St. Barbarakirche in Bärnbach, die Friedensreich Hundertwasser gestaltete, war unser nächstes Ziel. Staunend betrachteten wir das Kunstwerk eines Künstlers unserer Zeit. Weiters machten wir einen Abstecher zum Stölzle Glas Center in Bärnbach. Im Schau-raum bewunderten wir das edle Glas, das hier auch zu erwerben war.

Die Sonne spiegelte sich in den Auslage-scheiben, das Wetter konnte nicht schöner sein.

Auf ins Apfeland! Rote Äpfel lachten aus den Obstgärten, die das Sträßlein säumten, auf dem wir uns der Apfelbäuerin in Puch näherten, die uns schon erwartete.

Saftige Äpfel wurden gekostet und auch gekauft. Nach einigen Happen belegten Brotes wurde auch so manches Schnapselr verkostet, die Auswahl war groß.

Bei der Heimfahrt herrschte gute Stimmung, fröhlich wurde gesungen und viel gelacht. Lange werden wir uns an die Erlebnisse erinnern und bald wird es wieder einen Ausflug geben, um dem Alltag ein wenig zu entfliehen.



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Jahreshauptversammlung am 20. Oktober 2010

während des Pensionistennachmittages. Es wurden langjährige Mitglieder geehrt, weiters Hansi und Ernst Tatzber zur Diamantenen und Rosa und Othmar Nikodem zur Goldenen Hochzeit gratuliert. Zu Gast waren Dr. Hannes Bauer, Vorsitzender des Pensionistenverbandes Niederösterreich und Bezirksobmann Matthias Klingel.



Matinianslessen am 17. November 2010.



Auch dies ist schon eine langjährige Tradition. Um 12.30 Uhr starteten wir vom Vereinslokal Richtung Edelmühle. 32 Pensionisten waren mit von der Partie. Bald saßen wir gemütlich zusammen und ließen uns die knusprigen „Gansln“ schmecken.

Es war wieder eine willkommene Veranstaltung, ein munteres Beisammensein, um die grauen Herbsttage zu umgehen.

Schriefführerin: Anneliese Slavik

Abschließend wünschen die Mitarbeiter der Ortsgruppe Wasenbruck ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Prosit 2011.

Elfriede Dlack

Vorsitzende der Pensionisten Wasenbruck

Mannersdorf-Wasenbruck Hauptstraße 29

Mietwohnungen ■ Garantierte Kaufmöglichkeit
Niedrigenergie ■ Terrasse mit Eigengarten im EG
Balkone im OG und DG ■ Kontrollierte Wohnraumlüftung
Biogene Nahwärmeversorgung (Pelletsanlage)
PKW Abstellplatz ■ Eigener Einlagerungsraum
Wohnzuschuss möglich ■ **vor Kurzem fertiggestellt**

**Besichtigung
nach Terminvereinbarung
jederzeit möglich!**

Information Gebau-Niobau

Gebau-Niobau verkauf@gnb-nbg.at
2344 Maria Enzersdorf Tel.: 02236/405 DW 213
Südstadtzentrum 4 (Fr. Cechovsky)

Information Stadtgemeinde

Stadtgem. Mannersdorf
Tel.: 02168/62252 DW 21
(Fr. Brandmayer)





Theatergruppe Mannersdorf

EINFACH NUR DANKE!

Fünf Mal ausverkauft – 750 Zuschauer und einhellig positives Feedback. Die Theatergruppe Mannersdorf kann nach ihren heurigen Aufführungen der Komödie „Immer wieder nachts um vier“ im Jägerhof Schneider wieder einmal auf eine rundum gelungene Saison zurückblicken.

Dass es die Gruppe seit nun schon 25 Jahren gibt, ist das Ergebnis all jener, die uns immer wieder zum Weitermachen animieren. Und das ist in erster Linie unser treues Publikum, bei dem wir uns mit den besten Wünschen für Weihnachten und das Jahr 2011 genauso bedanken wollen wie bei all unseren Sponsoren und Helfern.

Wir freuen uns auf ein vergnügliches Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ihre Theatergruppe Mannersdorf



SJ Wasenbruck

HALLOWEENPARTY DER KINDERFREUNDE WASENBRUCK

Wie jedes Jahr zur Gruselnacht, fand auch heuer wieder unser alljährliches Halloweenfest für unsere lieben Kleinen statt. Zu Beginn bekam jedes Kind ein Sackerl mit vielen Süßigkeiten und einem Getränk. Viele Spiele und Gruselmusik begleiteten uns durch den Abend. Zum Schluss gab es noch eine gruselige Geschichte. Danach packten wir uns zusammen, teilten uns in zwei Gruppen und wanderten durch die Straßen von Wasenbruck. Mit dem selbst gelernten Spruch: „Geister schreien, Hexen lachen, gebt uns Süßes sonst wird's krachen!“, ergatterten unsere kleinen viele Süßigkeiten. Wir hoffen, unser Fest hat euch Spaß gemacht! Bis zum nächsten Mal!

Wir freuen uns auf euch!

Eure Kinderfreunde aus Wasenbruck



Wenn Sie wissen wollen was wir im Jahr so alles machen besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite unter dem Begriff: Kinderfreunde Wasenbruck



ASK Mannersdorf

FUSSBALL-RÜCKBLICK

Auf einen wahrlich turbulenten Herbst kann die Kampfmannschaft des ASK Mannersdorf zurückblicken. Was mit einem Torfestival begann (7:1 gegen Berg), endete mit einem 3:2-Sieg gegen Hinterbrühl und Platz drei in der Zwischenwertung der Saison 2010/11.

HOCHTOURIGE TORFABRIK

Mit Norbert Vytvar verfügt der ASK über den Top-Goalgetter der 1. Klasse Ost. 21 Treffer hat der Stürmer aus Wien bereits auf seinem Konto – und das erst zur Halbzeit der Meisterschaft. Zur Verdeutlichung seiner Klasse: Der erfolgreichste Stürmer in Mannersdorf war bislang der Ungar Zsoltan Kertesz, der ebenfalls 21 Mal getroffen hatte, allerdings in einer ganzen Saison. Mit seinem kongenialen Sturmpartner Pavol Bures erzielte Vytvar allein im heurigen Herbst 32 von insgesamt 45 Toren des ASK. Das sind die meisten aller Klubs in der 1. Klasse Ost. Von sieben Heimspielen wurden sechs gewonnen und eines endete unentschieden, was Mannersdorf als bestes Heimteam ausweist und somit als lohnende Empfehlung an alle Fußball-Interessenten aufgefasst werden darf, die Matches des ASK auf einer der mittlerweile schönsten und gepflegtesten Sportanlagen des Bezirks zu besuchen.



Die Torgaranten
Pavol Bures und Norbert Vytvar



Dipl.-Ing. Franz Tatzber

Zivildienstleistungen für Bauwesen GmbH
MANNERSDORF - WIEN



ASK Mannersdorf

NOTWENDIGER EINGRIFF

Dass es trotzdem nicht ganz zum Herbstmeistertitel gereicht hat (fünf Punkte Rückstand auf Winterkönig Leopoldsdorf), lag an einem überraschenden Leistungseinbruch des Teams, weshalb der Vereinsvorstand auch reagierte und sich zu einem Trainerwechsel entschloss.

Kurt Baumann, der sich zweieinhalb Jahre mit großer Leidenschaft für den ASK eingesetzt hatte, wurde vier Runden vor der Winterpause durch Anton Dwornikowitsch ersetzt. Diese Entscheidung war auf Grund der menschlichen Qualitäten Baumanns nicht einfach, aber aufgrund der sportlichen Entwicklung letztendlich dann doch einstimmig.

ALTER BEKANNTER

Anton Dwornikowitsch war vor zehn Jahren schon einmal als Spielertrainer in Mannersdorf tätig. Nach Trainerstationen in Donnerskirchen und zuletzt beim UFC Purbach, mit dem er in der Burgenlandliga um den Meistertitel mitspielen konnte, kehrte er nun wieder zum ASK zurück. Dwornikowitsch ist 41 Jahre alt und wohnt in Mannersdorf. Mit ihm feierte die Mannschaft drei Siege und



Neo-Coach Anton Dwornikowitsch
sorgt für frischen Wind

KOLB
G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14



ASK Mannersdorf

ein Remis, wodurch die Hoffnungen auf einen erfolgreichen Meisterschaftsabschluss im kommenden Frühjahr weiterleben.

Bei Kurt Baumann möchte sich die Vereinsleitung hiermit noch einmal ausdrücklich für sein Engagement und eine überaus seriöse Zusammenarbeit bedanken.

Die Reservemannschaft des ASK Mannersdorf überwintert nach 4 Siegen, 5 Unentschieden und 5 Niederlagen im gesicherten Mittelfeld auf Rang 8.

JUGENDLICHE LICHTBLICKE

Erfreuliches gibt es auch aus der Nachwuchsfront zu berichten: Hier konnte sich die Unter-13-Mannschaft den Herbstmeistertitel im Mittleren Play-off der Jugendhauptgruppe Südost sichern.

Die Unter-11-Nachwuchskicker überwintern auf dem 4. Platz ebenso wie die Unter-14-Elf, die sich somit überaus positiv in der Landesliga präsentiert.

Bei den Jüngsten konnte die Unter-9-Mannschaft ihre ersten Siege, nämlich vier, feiern, und die Unter-7-Stars machen ebensoviel Freude. Sie bestreiten zwar noch keine Meisterschafts- sondern nur freundschaftliche Testspiele. Von diesen haben sie jedoch bisher noch jedes als Sieger beendet.

ZUKUNFTSWÜNSCHE

Abschließend möchte der ASK allen Mannersdorfern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2011 wünschen!

Musikverein Mannersdorf



LIEBE FREUNDE DER BLASMUSIK!

Nun sind wir schon wieder beim Jahresende angekommen!

Diesmal wollen wir berichten, dass wir am 21. November 2010 wieder bei der Konzertbewertung des Blasmusikverbandes in Gramatneusiedl dabei gewesen sind.

Es sind 17 Musikkapellen angetreten – wir erreichten mit 90,33 Punkten den 7. Platz in der Gesamtwertung!

Somit wären wir auch schon bei den schönsten Weihnachtsgrüßen, verbunden mit den besten Wünschen für 2011 angelangt!

Der Musikverein Mannersdorf/Lgb.



Daseinsvorsorge

Daseinsvorsorge: Gewinnstreben oder Gemeinwohl?

Einer der Megatrends der 1980er- und 1990er Jahre – Privatisierung – beginnt sich zu drehen. Rekommunalisierung und Verstaatlichung nehmen wieder zu.

Wo Privatisierung versagt(e)...

Seit 1980 rollt eine Privatisierungswalze über die ganze Welt. Die Versprechen private Betreiber und Eigentümer würden besser, billiger und servicefreundlicher werden in der Mehrzahl der Fälle jedoch (weltweit) nicht erfüllt.

Nur ein kleiner Ausschnitt von Beispielen ...

Trinkwasser: In Großbritannien stiegen die Wasserpreise seit der Privatisierung um rund 50 Prozent, obwohl die privaten Betreiber bis zu zwei Drittel der Beschäftigten entließen und die Infrastruktur so vernachlässigten. In Berlin wurde allein in den Jahren 2006 und

: 2007 320 Mio. Euro Gewinn an die privaten Partner RWE und Veolia ausgeschüttet.

: Post: Seit sich der „Gelbe Riese“ für den Börsengang fit macht, ziehen die Preise an – für Serviceleistungen wie Postfächer gleich um 1.000 Prozent. Von den 2.300 Postämtern wurden bisher ca. 1.200 geschlossen, rund die Hälfte davon ohne Ersatz.

: Müllabfuhr: Private zahlen oft nur den halben Lohn. Dennoch sind sie meist teurer, wie in Muldentalkreis (Sachsen) oder Bergkamen (Westfalen), wo es die Stadt um 30 Prozent billiger macht.

: Faktum ist, dass Österreich so reich ist wie nie zuvor in der Geschichte und dass es sich deshalb auch ein größeres Angebot an öffentlichen Gütern leisten könnte als je zuvor – vorausgesetzt die dazu nötigen Steuern werden auch eingehoben und über den Finanzausgleich an die Gemeinden verteilt.

: Quelle: ÖGZ/2010/www.staedtebund.gv.at



Der Verein Interessengemeinschaft Tattendorf gasse bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern des heurigen Adventmarktes sowie bei allen Sponsoren und Mitarbeitern für die hervorragende Unterstützung.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute für 2011!

**Johann Simna
Verein Interessengemeinschaft Tattendorf gasse**



Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

„20 Jahre Kindergarten Neubau-Wasenbruck“

Nach langen und intensiven Proben- und Vorbereitungsarbeiten war es endlich soweit.

Am Freitag, **19. November 2010**, feierten wir im Festsaal des Vereinshauses in Wasenbruck unser **Kindergarten-Jubiläumfest!**

Als Festmotiv hatten wir den **„Regenbogen“** gewählt, der die **„Buntheit unserer mehrsprachigen Gruppe“** symbolisieren soll!

Das Programm sollte einen Einblick in unsere Kindergartenarbeit geben, daher war es – natürlich – mehrsprachig.

Da es bei uns heuer nur eine „Martinsjause“ mit Liedern und dem Besuch des Herrn Pfarrers gab, durften die Kinder mit ihren **Martinslaternen** und **Laternenlieder singend** das Fest stimmungsvoll eröffnen.

Aber oh Schreck! – Als wir die Saaltüre öffneten, sahen wir eine Menschenmasse, sitzend und stehend – der Saal war voll!!!

Also mussten wir uns zu unserer „fiktiven“ Bühne erst einmal einen Weg durchkämpfen – auf geht's, immer mir nach!

Da ja der Platz in dieser Zeitung vorgegeben ist, muß ich mich nun kurz halten: Es folgte ein **„Regenbogenlied, ein türkisch-orientalischer Teil** mit Lied und Tanz, die **Begrüßung meinerseits in sechs Sprachen** und eine **kleine Englisch-Präsentation!**

Der Höhepunkt war aber **„Happy Birthday“, ebenfalls in den Sprachen der Gruppe** (deutsch, türkisch, ungarisch, rumänisch, polnisch ist zu schwer – laut Eltern und englisch). Während des Liedes wurden im Saal Sternwerfer/Wunderkerzen entzündet – was soll ich Ihnen/Euch sagen: **traumhaft!**

Nach den Festworten von Herrn Bürgermeister Gerhard David, luden wir **alle Kinder** im Saal ein, zum Abschluslied **„Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n“**, sich an den Händen zu nehmen, um einen großen Kreis zu bilden, was auch geschah!

Somit ging ein tolles, stimmungsvolles Fest zu Ende!

Es hat mich gefreut, dass viele meiner Einladung gefolgt sind, da es auch für mich ein kleiner „Feiertag“ war: bin ich doch mit diesem Jahr auch schon 10 Jahre hier im Kindergarten Wasenbruck tätig!



Schöne Festtage
wünscht das
haar.cult Team



Schwerpunktkindergarten Wasenbruck

Jetzt namentlich aufzuzählen, wer aller beim Fest war, wäre unfair, weil ich in dieser Menschenmenge sicher nicht alle wahrgenommen habe. Ich danke aber allen, die durch ihr Kommen ihre Wertschätzung gegenüber dem Wasenbrucker Kindergarten gezeigt haben!

DANKEN möchte ich:

- dem Ortsvorsteher Hermann Sandtmann für die Saalbenützung
- den Wasenbrucker Tischtennisspielern für das Aufstellen der Tische
- den Kindergarteneltern, die für ein leckeres Büffet gesorgt haben
- Herrn Füredi, der für die Deko die Zahl „20“ aus Semmeln gebacken hat
- meinem Kindergarten – Team und im Namen meiner Kolleginnen

- der Stadtgemeinde Mannersdorf für die schönen Blumen
- Stadtrat Josef Müller für die Fotoaufnahmen
- Herrn Newertal (NÖN) für seinen tollen Bericht

Übrigens, Konfuzius sagte:

„Solange Du dem Anderen sein Anderssein nicht verzeihen kannst, solange bist Du nicht auf dem richtigen Weg der Weisheit!“

Ich hoffe, Sie haben einen stimmungsvollen Weg in den Advent gefunden – und finden für sich den richtigen Weg ins neue Jahr“!

Herzlichst

Sabina Wolf

Kindergartenleiterin Wasenbruck





Wir gratulieren!

Zum 98. Geburtstag

... Frau Emilie Spiess, Fabriksgasse 2

Zum 92. Geburtstag

... Frau Katharina Mogeritsch,
Untere Kirchengasse 7

Zum 91. Geburtstag

... Frau Renate Gottschy, Hauptstraße 45
... Frau Anna Hollweger, Tattendorfgasse 32
... Frau Wilhelmine David, Sandberg 13

Zum 90. Geburtstag

... Herrn Leopold Götz, Tattendorfgasse 25



Zum 85. Geburtstag

... Herrn Franz Dietschy, Hauptstraße 48/7/8
... Frau Stefanie Weinkum, Neustiftgasse 28
... Herrn Konrad Wiener, Am Anger 13
... Frau Katharina Jankovics,
Tattendorfgasse 7c/8
... Frau Gertrude Jung,
Tattendorfgasse 7a/12

Zum 80. Geburtstag

... Frau Maria Schmied,
Tattendorfgasse 7c/10
... Frau Anna Hainzl, Jägerzeile 44

... Herrn Florian Fettik, Am Kirchberg 5
... Herrn Franz König, Siedlergasse 5

Zur Diamantenen Hochzeit

... dem Ehepaar Theresia und
Johann Weinkum, Jägerzeile 54

Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Gertraude und Helmut
Kuso, Jägerzeile 21



**Buschenschank
Karl & Christine
SOMMERER**



wünscht allen
seinen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück,
Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr.



Mannersdorf a. Lgb.,
Steinbruchstraße 15
Telefon 02168 / 63 362



Wir gratulieren

Die niederösterreichische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 15. Juni 2010 dem ehemaligen Direktor des Bundesgymnasiums und -realgymnasiums Bruck an der Leitha und Leiter der Musikschule Mannersdorf, Hofrat Mag. Karl Hofstötter, in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Bundesland Niederösterreich das große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Die Überreichung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erfolgte im Rahmen eines Festakts am 5. Oktober 2010 im Sitzungssaal des niederösterreichischen Landtags.



Geboren wurden

... Denis Hodzic
Eltern: Merisa und Rifet Hodzic,
Feldgasse 6

... Enes Cekici
Eltern: Oksana und Murat Cekici,
Platte 9

Geboren wurden

... David Jarda
Eltern: Florentina und Ioan Jarda,
Jägerzeile 10/2

... Martin Draxler
Eltern: Michael und Michaela Draxler,
Donatiweg 33

... Stefanie Horvat
Eltern: Denise Rozmann und
Stefan Horvat, Bachgasse 4/7/4

... Patrick Rott
Eltern: Alexandra Rott und Peter Zintl,
Bachgasse 16/8

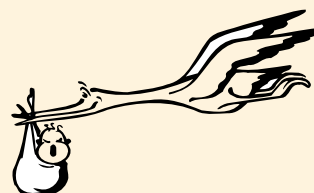
... Laura Banka
Eltern: Martina und Mihaly Banka,
Wasenbruck, Hauptstraße 29/3/3

... Sahra Sen
Eltern: Feride und Sevki Sen,
Wasenbruck, Hauptstraße 22/14

... Julia Kopf
Eltern: Birgit und Simon Kopf,
Werksiedlung 12

... Elena Großhaupt
Mutter: Melanie Großhaupt,
Rosegggasse 14/16/4

... Patrick Fuchs
Eltern: Elisabeth und Christian Fuchs,
Rosegggasse 14/21/5



Verstorbene

Lager Johann
Geboren am: 22. April 1931
Verstorben am: 2. Oktober 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Sommereinerstraße 32a

Kallinger Herbert
Geboren am: 4. Februar 1956
Verstorben am: 7. Oktober 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Am Teich 1

Großhaupt Josef
Geboren am: 27. März 1926
Verstorben am: 10. Oktober 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Bachgasse 1/2/5

Wonisch Friedrich
Geboren am: 26. Mai 1927
Verstorben am: 15. Oktober 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Seegasse 9

Klettner Josef
Geboren am: 6. Juli 1932
Verstorben am: 16. November 2010
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 9

STEINMETZWERKSTÄTTE
OPFERKUH
Ges.m.b.H.

 <ul style="list-style-type: none"> - Küchen- und Arbeitsplatten - Stiegen und Böden - Badgestaltung - Fassadengestaltung - Grabsteine 	<p>2452 Mannersdorf Hauptstraße 27 Tel. 0 21 68 / 623 85 Fax 0 21 68 / 623 85-5 office@opferkuh.at www.opferkuh.at</p>
---	---



REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluss einzuhalten:

DIENSTAG, der 15. FEBRUAR 2011

1 SEITE PRO BEITRAG!!
Pro Beitrag kann nur eine Seite berücksichtigt werden

TERMINE: Jänner bis März 2011

Jänner 2011

7. Jänner 2011

MDF Bouteillen-Schnapsen
des ASK Mannersdorf
Sportplatzkantine, 18 Uhr

7. Jänner 2011

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr

11. Jänner 2011

Sprechttag der AK-NÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr

18. Jänner 2011

KMB Männerrunde
Pfarrhof, 19.30 Uhr

28. Jänner 2011

Seniorenstammtisch
Stadtwirt Windisch,
15.30 Uhr

29. Jänner 2011

ASK Hüttenzauber
Sportplatzkantine, 20 Uhr

Februar 2011

4. Februar 2011

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr

8. Februar 2011

Sprechttag der AK-NÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr

15. Februar 2011

KMB Männerrunde
Pfarrhof, 19.30 Uhr

25. Februar 2011

Seniorenstammtisch
GH Schneider, ab 15.30, Uhr

26. Februar 2011

Pensionisten
Faschingskränzchen
GH Schneider, 14 bis 18 Uhr,



März 2011

4. März 2011

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9 bis 10.30 Uhr

5. März 2011

Feuerwehrball
GH Schneider, 20 Uhr,

6. März 2011

Kindermaskenball
der Kinderfreunde MDF
14 Uhr, GH Schneider

8. März 2011

Maskerade auf der
Schiwiese

8. März 2011

Sprechttag der AK-NÖ
Stadtamt, 9 bis 10 Uhr

15. März 2011

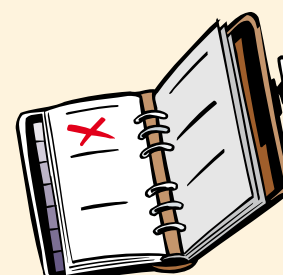
KMB Männerrunde
Pfarrhof, 19.30 Uhr

25. März 2011

Seniorenstammtisch
Stadtwirt Windisch,
15.30 Uhr

26. März 2011

Benefizflohmarkt
zu Gunsten St. Anna
8 bis 13 Uhr, Schlosspark



IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckUNDso**
ecker...

Ecker KG
2463 Stixneusiedl, Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at
mdf@druckundso.at

Wohnen im Perlmooserhof



Mannersdorf baut für seine Bürger

- barrierefreie, betreubare Wohnungen
- Ordination
- Veranstaltungssaal
- Polizeistation



Stadtgemeinde Mannersdorf/L. • Bürgermeister Gerhard David
Hauptstraße 48 • Tel.: 02168 / 62 252 • stadtamt@mannersdorf-lbg.at

Information: GEBÖS • Frau Stephanie Taurer • Tel.: 0 22 53/58 0 85 • wohnungsverkauf@geboes.at
Gemeinn. Baugenossenschaft Österr. Siedler und Mieter reg.Gen.m.b.H.
2521 Trumau, Gebösstraße 1 • www.geboes.at

